

## **Betriebspraktikum der AEO vom 17.05. bis 28.05. 2021**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

auch in diesem Schuljahr wird es am Albert-Einstein-Gymnasium ein zweiwöchiges Betriebspraktikum für die 9. Klassen geben. Ihr dürft und sollt euch selbst einen Praktikumsplatz suchen. Wie die Erfahrung zeigt, könnt ihr in direkter Ansprache der Firmen oder Institutionen Plätze in Bereichen finden, die der Schule auf offiziellem Wege eher verschlossen bleiben würden (z.B. Banken, Geschäfte, Großbetriebe, Medien, Kulturbereich...). Ihr werdet mit eurem Praktikum nur dann zufrieden sein, wenn ihr euch selbst darum bemüht und etwas nach eurem Wunsch finden werdet. Außerdem wird die *eigenständige und pünktliche* Organisation eures Praktikumsplatzes Teil eurer Leistungsbewertung sein. Es wird ab Oktober eine Sprechstunde geben, in der ihr Probleme klären, Fragen stellen und euren Vertrag abgeben könnt. Es werden nur vollständige und korrekt ausgefüllte Verträge entgegen genommen. Vergewissert euch vorher, ob auch die Verantwortlichen des Betriebes alles ausgefüllt haben.

### Hier einige Hinweise zum Verfahren:

#### 1. Auswahl des Betriebes

Um das Praktikum als einen nützlichen Schritt in der eigenen Berufsorientierung zu sehen, ist es ratsam, darüber nachzudenken, was einen wirklich interessiert und wo man erste Erfahrungen sammeln möchte. Nun sollte man sich mehrere geeignete Betriebe o.ä. aussuchen und Kontakt aufnehmen.

Für die Auswahl gibt es nur wenige Beschränkungen. Es sollte aber gewährleistet sein, dass ihr während dieser zwei Wochen sowohl etwas ausprobieren als auch etwas lernen könnt. Ihr solltet interessiert und engagiert tätig sein, nachfragen, Erläuterungen erbitten. Ihr seid kein Ersatz für evtl. fehlende Arbeitskräfte. Ihr dürft aber durchaus auch einmal Hilfsleistungen erbringen, wenn ansonsten eine praktische Tätigkeit im Vordergrund steht. Deshalb liegt es in eurer Verantwortung, euch *vorher gut zu informieren*, welche Arbeiten vom Betrieb angeboten werden können und ob das eurem Wunsch entspricht. Ihr solltet betreut werden und Kenntnisse über den Betrieb und den Wirtschaftsbereich erwerben können. Der Betrieb muss *in Berlin* bzw. in begründeten und von der Schule genehmigten Ausnahmefällen (eine vorherige Absprache mit KRÜ oder RH und einer betreuenden Lehrkraft ist notwendig) in einem angrenzenden und mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichenden Landkreis Brandenburgs liegen, damit während des Praktikums ein Besuch durch eine Lehrkraft der Schule erfolgen kann. Ein Betriebspraktikum des Landes Berlin an einem weiter entfernten Ort ist nicht möglich. Hier gibt es keine Ausnahmen.

#### 2. Vertrag

Der erste Schritt ist der formelle Vertragsabschluss zwischen dem Betrieb und dem Land Berlin, das den Versicherungsschutz gewährleistet. Dazu ist das Formular „Vereinbarung über die Durchführung eines Betriebspraktikums“ (bei Verlust dieses bitte selber von unserer Homepage herunterladen und ausdrucken)

zu verwenden. Im Schadensfall kann der Vertrag von juristischer Bedeutung sein und muss daher korrekt ausgefüllt werden. Bitte darauf achten, dass die Angaben (Name des Schülers / der Schülerin, des Betreuers / der Betreuerin, der Stempel des Betriebes und die Telefonnummer des betreuenden Betriebsangehörigen) **lesbar** sind. Bitte das Formular vom Betreuenden des Betriebes unterzeichnen lassen und dann direkt Herrn Rauhut **persönlich in seiner Sprechstunde** zurückgeben. Nun wird es von Herrn Gerhardt unterschrieben und eine Kopie für die Schule angefertigt. Der Originalvertrag geht über die Klassenleitung an euch zurück. Er wird mit einem Dankschreiben der Schule komplettiert. Beide Dokumente leitet ihr eurem Betrieb weiter.

### 3. Wichtig für Eltern

Ein Praktikum in Ihrem Betrieb oder dem eines Verwandten und die Betreuung eigener Kinder wird **nicht** befürwortet, da man die dortigen Tätigkeiten ja zumindest aus den Gesprächen bereits gut kennt und die Herausforderungen somit nicht vergleichbar mit denen anderer SchülerInnen sind. Ausnahmen sind **vor** Vertragsabschluss gesondert zu besprechen. Wenn Sie Praktikumsplätze anzubieten haben, könnten diese vielleicht von MitschülerInnen genutzt werden. Der gewünschte Betrieb / die gewünschte Institution sollte unseren SchülerInnen angemessene Möglichkeiten bieten, erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Der Betrieb sollte mindestens drei Mitarbeitende beschäftigen, damit bei Ausfall des Betreuenden trotzdem die Betreuung Ihres Kindes sichergestellt werden kann. Sie können sich weitere Informationen (Merkblatt zum Betriebspraktikum, herausgegeben vom Senat) auf der Homepage unseres Gymnasiums ([www.aeo.de](http://www.aeo.de) - Unterricht - Berufsorientierung - Betriebspraktikum) holen. Eine Bitte an Sie: erinnern Sie Ihr Kind von Zeit zu Zeit an seine Praktikumssuche.

### 4. Betreuung und Auswertung

Während des Praktikums sind die SchülerInnen einem Betreuenden des Betriebes zugeordnet. Darüber hinaus werden sie einmal von einer Lehrkraft besucht. Die tägliche Arbeitszeit beträgt max. 6 Stunden (5 Stunden sollten jedoch nicht unterschritten werden) plus Pausen.

Die SchülerInnen werden im Unterricht auf das Praktikum vorbereitet. Es wird im Fach Deutsch eine Lerneinheit zur Bewerbung geben. Im Anschluss an das Praktikum wird eine Auswertung vorgenommen (z.B. Fragebogen, Vortrag, Power Point Präsentation, Bericht). Genauere Hinweise dazu gibt es im Sozialkunde-Unterricht. Leistungen im Zusammenhang mit dem Praktikum gehen in die Sozialkunde-Note ein.

Die Zeit vergeht schnell, deshalb ist es empfehlenswert, mit der Suche nach Praktikumsplätzen **sofort** zu beginnen **und auch die Ferien zu nutzen!** Ein interessanter Platz lässt sich nicht erst drei Tage vor Praktikumsbeginn finden! Bis **März** sollten alle Verträge abgeschlossen sein. Je eher ihr euch um euren Platz bemüht, je genauer ihr selber wisst, in welcher Branche ihr tätig sein möchtet, umso erfolgreicher wird die Suche sein und um so motivierter werdet ihr eurer Praktikum absolvieren.

Wir wünschen euch viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen, Steffi Krüger ([s.krueger@aeo.de](mailto:s.krueger@aeo.de)) und Boris Rauhut ([b.rauhut@aeo.de](mailto:b.rauhut@aeo.de))

**Unterschrift** der Eltern und des Schülers / der Schülerin, zur Vorlage bei der Klassenleitung.

.....  
(Eltern)

.....  
(SchülerIn)